



# Sammlung Theaterzettel

## Grosstadtluft

**Blumenthal, Oscar**

**1904-11-14**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Montag, den 14. November 1904.

14. Vorstellung im Abonnement B.

# Grossstadtluft.

Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.  
Regisseur: Hugo Walter.

## Personen:

Martin Schröter, Fabrikant	Paul Tietsch.
Sabine, seine Tochter	Ella Eckelmann.
Walter Lenz, Rechtsanwalt	Franz Ludwig.
Antonie, seine Frau	Toni Wittels.
Bernhard Gempe, ihr Cousin	Gustav Kallenberger.
Fritz Flemming, Ingenieur	Alexander Kökert.
Dr. Crusius	Hermann Jacobi.
Frau Dr. Crusius	Julie Sanden.
Rektor Arnstedt	Karl Neumann-Hoditz.
Frau Rektor Arnstedt	Klara Herbst.
Marthe, Dienstmädchen	Elise de Lank.
Ein Tapezierer	Hans Ausfelder.
Ein Diener	Karl Lobertz.

Die Handlung spielt im 1. und 4. Akt in Berlin, im 2. und 3. Akt in Ludwigswalde.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

**Anfang 7 Uhr.**

Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem 3. Akt findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Willibald Kähler.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im Parkett	Mk. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitze im II. Parkett	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Par'erre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Galerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Galerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10<sup>42</sup> nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11<sup>12</sup>, Zug 11<sup>15</sup> nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11<sup>45</sup>, Zug 10<sup>55</sup> nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Dienstag, den 15. November 1904. 14. Vorstellung im Abonnement A.  
Zum ersten Male:

**Wann wir altern.**

Dramatische Plauderei von Oskar Blumenthal.

Hierauf:

**Die sittliche Forderung.**

Komödie in 1 Akt von Otto Erich Hartleben.

Hierauf: Zum ersten Male:

**Der Klavierlehrer.**

Lustspiel in 1 Akt von Paul v. Schönthan.

Zum Schluss:

**Abschiedssouper.**

Lustspiel in 1 Akt von Arthur Schnitzler.

Anfang 7 Uhr.